

Wofür benötigt FLORIKA Ihre Unterstützung?

Ihre Spende wird insbesondere benötigt, um

- » das pädagogische Kursangebot weiterhin anbieten und ausbauen zu können,
- » die Kosten für notwendige Materialien zu decken (Lebensmittel, Bastel- und Nähmaterial, Schulmaterial etc.),
- » die Kosten für TanzpädagogInnen und andere pädagogische Fachkräfte aufbringen zu können,
- » die Herstellung eines Dokuments zu verwirklichen, indem die Mädchen ihre Wünsche, Ideen und Vorschläge für die Prävention des Menschenhandels zusammenfassen. Dieses Dokument soll in mehreren Sprachen übersetzt werden.

Auf die Frage, warum sie das FLORIKA-Projekt besuchen, antworten die Mädchen:

A.: „Ich will ein guter Mensch werden. Wenn ich erwachsen bin, möchte ich studieren und Rechtsanwältin werden“

S.: „Ich will nicht verheiratet werden. Ich möchte hier mit den Mädchen basteln und malen.“

V.: „Ich komme hierher, damit ich keine Prostituierte auf der Straße werde.“



Mädchen im FLORIKA-Projekt mit TDF-Fahne im Hintergrund

Mädchen im Tanzkurs



Bitte spenden Sie unter dem Stichwort „FLORIKA-Projekt – Bulgarien“ auf folgendes Konto: EthikBank, Konto 103 116 000 BLZ 830 944 95, BIC GENODEF1ETK IBAN DE35 8309 4495 0103 1160 00

Die Gemeinnützigkeit des Vereins ist anerkannt. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Mehr Informationen unter www.frauenrechte.de

und bei der TERRE DES FEMMES-Projekt Koordinatorin **Juliane von Krause:** muenchen@frauenrechte.de sowie bei: ez@frauenrechte.de

TERRE DES FEMMES ist eine gemeinnützige Menschenrechtsorganisation für Mädchen und Frauen. Seit über 30 Jahren engagieren wir uns für ein gleichberechtigtes, selbstbestimmtes und freies Leben von Mädchen und Frauen weltweit.



TERRE DES FEMMES
Menschenrechte für die Frau e.V.
Brunnenstr. 128, 13355 Berlin
Tel.: 030/405046990
Fax: 030/40504699-99
E-Mail: info@frauenrechte.de
www.frauenrechte.de

Stand: Sep. 2013; Gestaltung: www.im-grafik.de; Titelbild: Mädchen im Basiskurs; Bilder: © FLORIKA



Ein Projekt unterstützt von
TERRE DES FEMMES

Bulgarien: Projekt FLORIKA

Bildungsarbeit und Aufklärung gegen internationalen Frauenhandel

Benachteiligte Roma-Mädchen in Burgas/Bulgarien

In den letzten Jahren kommt ein hoher Anteil der Frauen, die in Deutschland zur Prostitution gezwungen werden, aus Bulgarien. Die Mädchen stammen aus schwierigsten sozialen Verhältnissen, oft aus Roma-Familien. Für sie endet die Kindheit früh. Viele werden schon als Teenager verheiratet und werden sehr jung zu Müttern. Kaum ein Mädchen hat einen Schulabschluss oder eine Berufsausbildung.

Die Roma werden in Bulgarien stark diskriminiert. Sozialer Ausschluss und ein feindliches öffentliches Klima wirken sich dabei verstärkend auf Armut und Arbeitslosigkeit aus. So auch in der Stadt Burgas: hier leben die Roma oft in großem Elend und isoliert von der Mehrheitsgesellschaft.

Zu Armut und sozialer Exklusion kommt noch verschärfend hinzu, dass die Roma-Mädchen auch im Bildungsbereich Benachteiligungen erfahren und in ihrer Schulbildung nicht unterstützt werden. Armut und frühe Verheiratung (teilweise schon im Alter von 13 Jahren) sind die häufigsten Ursachen für den Schulabbruch der Roma-Mädchen. In dieser Situation sind sie besonders gefährdet, über kriminelle Händlerringe in den internationalen Frauenhandel geschleust zu werden.

Das Projekt FLORIKA will mit gezielter Bildungs- und Präventionsarbeit erreichen, dass diese benachteiligten Mädchen eine Chance für ein besseres Leben erhalten.



Burgas liegt an der westlichen Küste des Schwarzen Meeres

Mädchen im Nähkurs



Wie arbeitet das Projekt FLORIKA?

Seit 2012 unterstützt TERRE DES FEMMES das FLORIKA-Projekt in Kooperation mit „STOP dem Frauenhandel – ökumenische gGmbH“. FLORIKA will verhindern, dass Mädchen Opfer von Frauenhandel werden. Zielgruppe sind Roma-Mädchen, zwischen 9 und 15 Jahren, sowie deren Familien.

Im FLORIKA-Projekt werden sie in ihrer Schulbildung unterstützt und erhalten so die Chance auf einen Schulabschluss und eine Berufsausbildung. Dazu wird ihnen durch zwei Sozialpädagoginnen und zwei Honorarkräfte ein breit gefächertes pädagogisches Kursangebot bereitgestellt: Unterstützung beim Lernen für die Schule, Tanz-, Mal-, Bastel-, Foto-, Koch- und Nähkursgruppen gehören dazu. Ein weiterer wichtiger Bestandteil der FLORIKA-Arbeit besteht in der Aufklärung über Menschen- und insbesondere Frauenrechte, über Menschenhandel und Zwangsverheiratung, über Sexualität und Verhütung, über Folgen des Schulabbruchs, Suchtgefahren etc.

Die Eltern und das soziale Umfeld der Mädchen werden bewusst in die Aufklärungsarbeit eingebunden. Die Pädagoginnen von FLORIKA klären die Familien darüber auf, was es bedeutet, als Opfer von Frauenhandel in die Zwangsprostitution zu gelangen, um sie davon zu überzeugen, dass es wichtig ist, den Mädchen zu Schulbildung und Ausbildung zu verhelfen.

Bisherige Erfolge

- » Durch die Teilnahme an den Kursen stärken die Mädchen ihre praktischen und sozialen Kompetenzen.
- » Im Jahr 2012 haben insgesamt 17 Mädchen die Kursangebote im FLORIKA-Projekt kontinuierlich in Anspruch genommen.
- » Kein Mädchen aus dieser Gruppe hat die Schule abgebrochen.
- » Fünf Mädchen haben es erstmalig geschafft, ihre schulische Ausbildung in einer Schule außerhalb des Roma-Viertels fortzusetzen.
- » Die Sozialarbeiterinnen arbeiten vor Ort mit großem Engagement, um die Mädchen pädagogisch zu fördern, sowie die Einstellung der Eltern und des sozialen Umfelds zu verändern durch Elternabende, Kontakte und Gespräche.

Die Trägerorganisation vor Ort, die ROMA-Union, ist bei all diesen Aktivitäten ebenso engagiert und hat hinsichtlich der Veränderungen im sozialen Umfeld bereits einiges bewegen können. Zu Beginn des Projektes nannten zum Beispiel die jungen Roma-Männer im Viertel als bevorzugten Berufswunsch, sie würden gerne Zuhälter werden – „diese Männer haben Geld und Macht“. Inzwischen konnte hier durch FLORIKA ein Umdenken angeregt werden. Diese Art von Veränderung ist nur durch ein langfristiges und beharrliches Engagement zu erreichen. Darum ist es wichtig, dass FLORIKA auch langfristig unsere Solidarität erfährt.

Unterstützen Sie diese wichtige Projektarbeit im Kampf gegen den internationalen Frauenhandel mit Ihrer Spende!



Mädchen beim Kochkurs